



Pressemitteilung

Donnerstag, 4. Juni 2020

Neue Staudenbeete sorgen für mehr biologische Vielfalt in Norderstedt

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt zeigt sich an vielen Ecken in buntem Gewand: An mehreren Orten im Stadtgebiet hat das Betriebsamt insektenfreundliche Staudenbeete angelegt, deren Pflanzen nun in voller Pracht blühen. Sieben Standorte wurden komplett neugestaltet, weitere Flächen sind umgestaltet worden. Die neuen Staudenbeete befinden sich am Friedrichsgaber Weg, am Wilhelm-Busch-Platz, am Stormarnkamp, am Kreisel Oadby-and-Wigston-Straße/ Lawaetzstraße, am Kreisel Berliner Allee/ Ochsenzoller Straße, am Exerzierplatz/ Alter Kirchenweg und an der Ulzburger Straße/ Rathausallee.

Die neu angelegten oder überarbeiteten Staudenbeete sind nicht nur optisch ein Hingucker. „Bei der Auswahl der Pflanzen haben wir darauf geachtet, dass diese gut zu den Gegebenheiten vor Ort passen“, sagt Mirach Ole Fihlon, Fachingenieur des Norderstedter Betriebsamtes. „Zudem handelt es sich bei den von uns ausgewählten Pflanzen um Arten, die unseren heimischen Insekten als Nahrungsgrundlage und Lebensraum dienen.“

Die umfangreichste Neugestaltung erfolgte an der Fläche entlang der Fahrbahn am Friedrichsgaber Weg zwischen Rathausallee und Grasweg. Diese musste im vergangenen Herbst umfangreich revitalisiert werden. Die 60 bis 90 Jahre alten Eichen im Knick waren stark in Mitleidenschaft geraten, weil viele Autofahrer den Bereich als Parkstreifen nutzten. Nach einer Bodenlockerung wurden standortgerechte Gehölze, Blumenzwiebeln und Stauden gepflanzt.

Ähnliches gilt für die Pflanzung am Wilhelm-Busch-Platz. Dort konnten die Figuren Max und Moritz durch das Staudenbeet neu in Szene gesetzt werden.

Die Stauden bieten Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten und werden daher am Ende des Jahres als Fruchtschmuck stengelgelassen. Mithilfe der Nährstoffzufuhr aus dem herunterfallenden Laub werden die Pflanzen im kommenden Jahr neu austreiben.